

Thema: 5. Immobilien-Umfrage – Viele wollen Strom selbst erzeugen und speichern

Beitrag: 1:14 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Im neuen Jahr nimmt man sich ja immer viel vor – weniger Stress, vielleicht einen neuen Job oder endlich die große Liebe finden oder auch in eine andere Stadt oder Region ziehen. Sucht man hier eine neue Wohnung oder sogar ein Haus, schaut man zunächst auf den einschlägigen Internetportalen. Die bieten jede Menge Auswahl und nun müssen Sie sich nur noch entscheiden. Doch nach welchen Kriterien gehen Sie? Das hat auch das IT- und Energieunternehmen LichtBlick interessiert und die fünfte repräsentative Immobilien-Umfrage in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse kennt Oliver Heinze.

Sprecher: Wie im Vorjahr sind Lage und Preis die beiden wichtigsten Kriterien, wenn es um den Immobilienkauf geht.

O-Ton 1 (Katinka Königstein, 0:12 Min.): „Was sich geändert hat ist, dass mehr Menschen gesagt haben, dass für Sie die Lage an erster Stelle steht. Das waren 75 Prozent und damit dann den Preis mit 69 Prozent auf den zweiten Platz verdrängt haben.“

Sprecher: So Katinka Königstein von LichtBlick. Auf den Plätzen zwei und drei folgen die Zimmeraufteilung und die Größe der Immobilie. Überrascht hat, dass Themen wie Wärmedämmung, Energieausweis oder eine gute Energieeffizienz eine geringere Rolle spielen.

O-Ton 2 (Katinka Königstein, 0:12 Min.): „Was dagegen gestiegen ist, ist, dass immer mehr Menschen in Deutschland gerne eine Solaranlage auf dem Dach hätten, die meisten dann auch in Kombination mit einem Stromspeicher. Und so eben dann Energiekosten reduzieren wollen, gleichzeitig unabhängiger werden.“

Sprecher: Diese Verschiebung der Energiethemen hat mehrere Gründe. Zum Beispiel wurden die Wärmedämmung und der Energieausweis in den vergangenen Jahren kontrovers diskutiert.

O-Ton 3 (Katinka Königstein, 0:19 Min.): „Kritiker sagen zum Beispiel, dass sich eine Wärmedämmung gar nicht so richtig rechnet. Auf der anderen Seite erfahren eben immer mehr Menschen aus den Medien oder auch aus dem Bekanntenkreis, dass es sich wirklich rechnet, Strom selbst zu erzeugen und zu speichern. Und darüber hinaus glaube ich auch, dass immer mehr Verbraucher es eben attraktiv finden, sich unabhängig vom Strommarkt zu machen.“

Abmoderationsvorschlag: Lage und Preis sind immer noch entscheidend, wenn es darum geht, eine neue Immobilie zu kaufen oder anzumieten. Mehr Infos zu den Ergebnissen der fünften Immobilien-Umfrage finden Sie im Internet unter lichtblick.de.

Thema: 5. Immobilien-Umfrage – Viele wollen Strom selbst erzeugen und speichern

Interview: 1:37 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Im neuen Jahr nimmt man sich ja immer viel vor – weniger Stress, vielleicht einen neuen Job oder endlich die große Liebe finden oder auch in eine andere Stadt oder Region ziehen. Sucht man hier eine neue Wohnung oder sogar ein Haus, schaut man zunächst auf den einschlägigen Internetportalen. Die bieten jede Menge Auswahl und nun müssen Sie sich nur noch entscheiden. Doch nach welchen Kriterien gehen Sie? Das hat auch das IT- und Energieunternehmen LichtBlick interessiert und die fünfte repräsentative Immobilien-Umfrage in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse kennt Katinka Königstein von LichtBlick, hallo!

Begrüßung: „Hallo, ich grüße Sie!“

1. Frau Königstein, was ist uns denn besonders wichtig, wenn wir uns für eine neue Wohnung oder ein neues Haus entscheiden?

O-Ton 1 (Katinka Königstein, 0:27 Min.): „Für uns ist, wie im Vorjahr, besonders wichtig die Lage und der Preis des Hauses oder der Wohnung. Was sich geändert hat im Vergleich zum letzten Jahr, ist, dass mehr Menschen gesagt haben, dass für Sie die Lage an erster Stelle steht. Das waren 75 Prozent und damit dann den Preis mit 69 Prozent auf den zweiten Platz verdrängt haben. Und auf den Plätzen drei und vier folgen dann mit etwas Abstand die Zimmeraufteilung und die Größe eines Hauses oder einer Wohnung.“

2. Hat Sie etwas besonders überrascht?

O-Ton 2 (Katinka Königstein, 0:18 Min.): „Ja, überrascht hat uns, dass in diesem Jahr weniger Mieter und Käufer so herkömmliche Energiemaßnahmen genannt haben, wie zum Beispiel Wärmedämmung, Energieausweis oder eine gute Energieeffizienz. Was dagegen gestiegen ist, ist, dass mehr Verbraucher gesagt haben, dass sie gerne selbst Strom erzeugen würden und den dann auch Zuhause speichern.“

3. Was heißt das genau?

O-Ton 3 (Katinka Königstein, 0:12 Min.): „Das heißt genau, dass immer mehr Menschen in Deutschland gerne eine Solaranlage auf dem Dach hätten, die meisten dann auch in Kombination mit einem Stromspeicher. Und so eben dann Energiekosten reduzieren wollen, gleichzeitig unabhängiger werden.“

4. Wie erklären Sie sich diese Verschiebung bei den Energiethemen?

O-Ton 4 (Katinka Königstein, 0:29 Min.): „Ich denke, dass einerseits die Themen Wärmedämmung und auch Energieausweis in den letzten Jahren doch zunehmend kontrovers diskutiert wurden. Kritiker sagen zum Beispiel, dass sich eine Wärmedämmung gar nicht so richtig rechnet. Auf der anderen Seite erfahren eben immer mehr Menschen aus den Medien oder auch aus dem Bekanntenkreis, dass es sich wirklich rechnet, Strom selbst zu erzeugen und zu speichern. Und darüber hinaus glaube ich auch, dass immer mehr Verbraucher es eben attraktiv finden, sich unabhängig vom Strommarkt zu machen.“

**Katinka Königstein zu den Ergebnissen der neuen Immobilien-Umfrage.
Vielen Dank für das Gespräch!**

Verabschiedung: „Vielen Dank! Auf Wiederhören!“

Abmoderationsvorschlag: Lage und Preis sind immer noch entscheidend, wenn es darum geht, eine neue Immobilie zu kaufen oder anzumieten. Mehr Infos zu den Ergebnissen der fünften Immobilien-Umfrage finden Sie im Internet unter lichtblick.de.

Thema: 5. Immobilien-Umfrage – Viele wollen Strom selbst erzeugen und speichern

Umfrage: 0:49 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Der Job, die Liebe oder die Familie vergrößert sich – es gibt viele Gründe, umzuziehen und sich eine neue Wohnung oder sogar ein neues Haus zu mieten oder zuzulegen. Die Auswahl ist riesig – nun muss man sich nur noch entscheiden. Wonach gehen Sie, wenn Sie sich eine neue Wohnung oder ein neues Haus aussuchen?

Frau: „Dass man ausbauen, bzw. umbauen kann. Dass es energiesparend ist. Ich hätte gerne einen Garten dabei. Sollte nicht allzu alt sein das Haus und nach Süden ausgerichtet sein.“

Mann: „Ja, der Preis muss stimmen, Größe muss stimmen. Die Wohnlage ganz wichtig, möglichst in der Innenstadt. Heizkosten ganz wichtig, muss man auch schauen, was man da so zahlen muss.“

Frau: „Also ich achte beim Kauf darauf, dass es ein Energiesparhaus ist, mit einer Solaranlage. Dann fände ich es schön, wenn es einen großen Garten hat und vielleicht eine schöne Umgebung auch.“

Mann: „Also, beim Hauskauf ist ganz wichtig: eine gute Wärmedämmung. Möglichst noch eine Fußbodenheizung und als I-Tüpfelchen eine schöne Solaranlage. Schön ausgerichtet nach Süden, damit man schön Strom oder Gas oder was auch immer für einen Energieträger spart.“

Abmoderationsvorschlag: Welche Kriterien uns beim Kauf oder der Anmietung einer Immobilie am wichtigsten sind, hat die fünfte Immobilien-Umfrage des IT- und Energieunternehmens LichtBlick untersucht. Die Ergebnisse hören Sie in ein paar Minuten bei uns.